



Landenberghaus Greifensee

horisberger wagen . stehenberger



Landenberghaus, Greifensee

Das Landenberghaus hat sich zu einem etablierten und bewährten Zentrum des gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens der Gemeinde Greifensee entwickelt. Der Umbau des Kulturhauses wagt mit dem neuen Saal eine zukunftsweisende Plattform für Veranstaltungen aller Art.

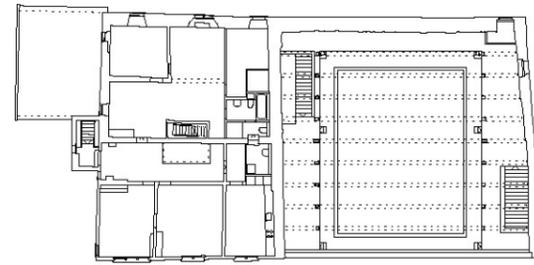
Aus denkmalpflegerischer Sicht wird mit dem Umbau auch ein bedeutendes Versatzstück revitalisiert: Die bestehende und partiell überformte Bruchsteinmauer aus blauen, grünen und roten Sandsteinen vom Zürcher Obersee ist nicht mehr nur Stadtmauer und Fassade sondern auch Leitmotiv, das im Gebäudeinnern ausgespielt wird. Die historische Bruchsteinmauer wird zur eigentlichen Stimme des Hauses, welche wesentlich zur Atmosphäre und Raumakustik des Theater- und Konzertraums beiträgt.

Das Saaltragwerk in Holz besteht aus fein kannelierten Pfosten und über der Galerie abgestuften Deckenträgern, die längs zur Bühne verlaufen. In ihren Zwischenräumen lassen sich Vorhänge und bewegliche Bühnentechnik unterbringen.

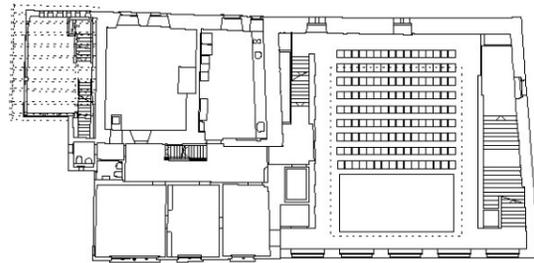
Die Dialektik zwischen den Fassaden der Nachbarbauten und dem neuen Landenberghaus mit implizit wie explizit artikulierten Verweisen auf Elemente verschiedener Epochen soll die Relevanz des Ensembles zum Ausdruck bringen und Quelle architektonischer Neuinterpretation sein.



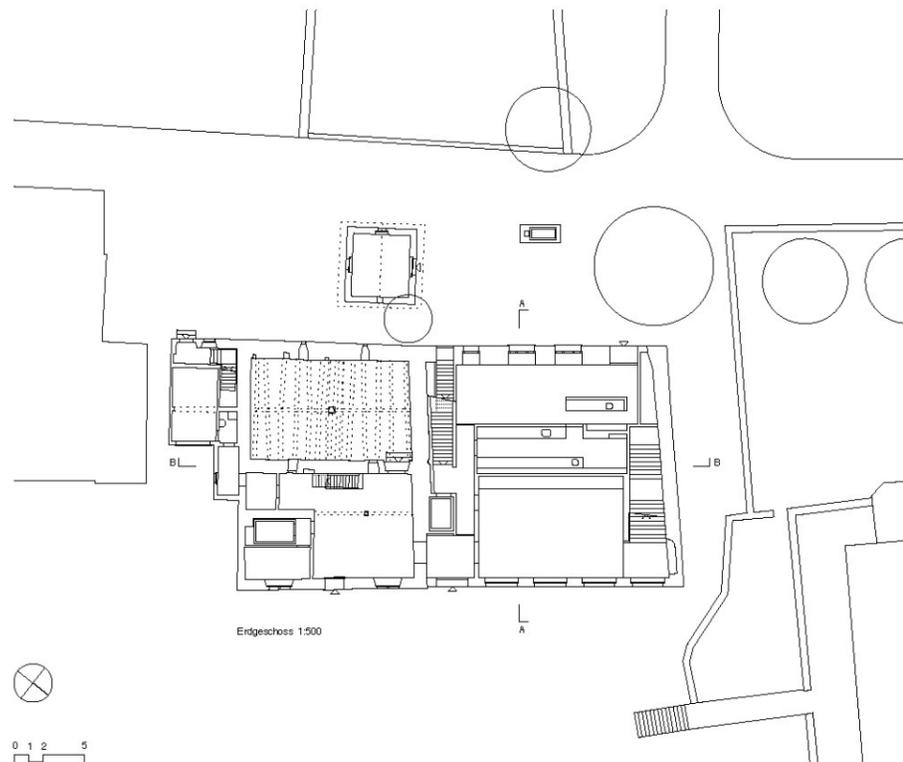
horisberger wagen . stehrenberger



2. Obergeschoss 1:500



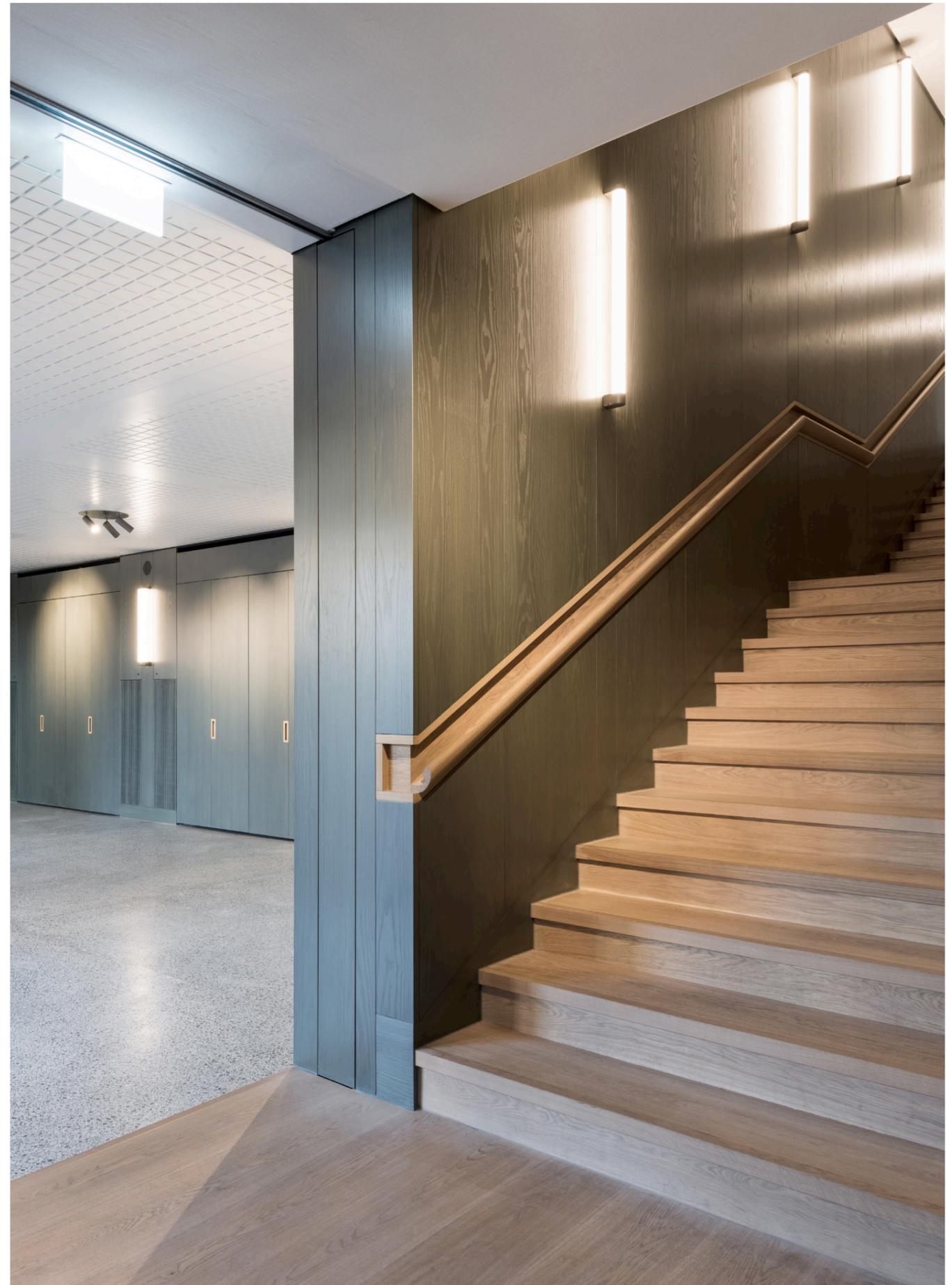
1. Obergeschoss 1:500



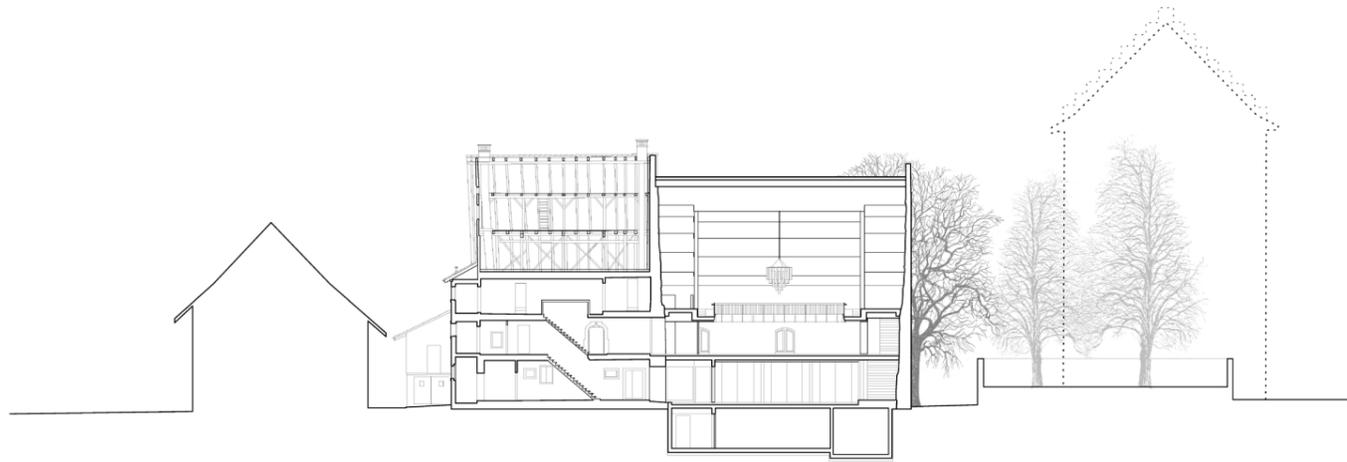
Erdgeschoss 1:500



Grundrisse



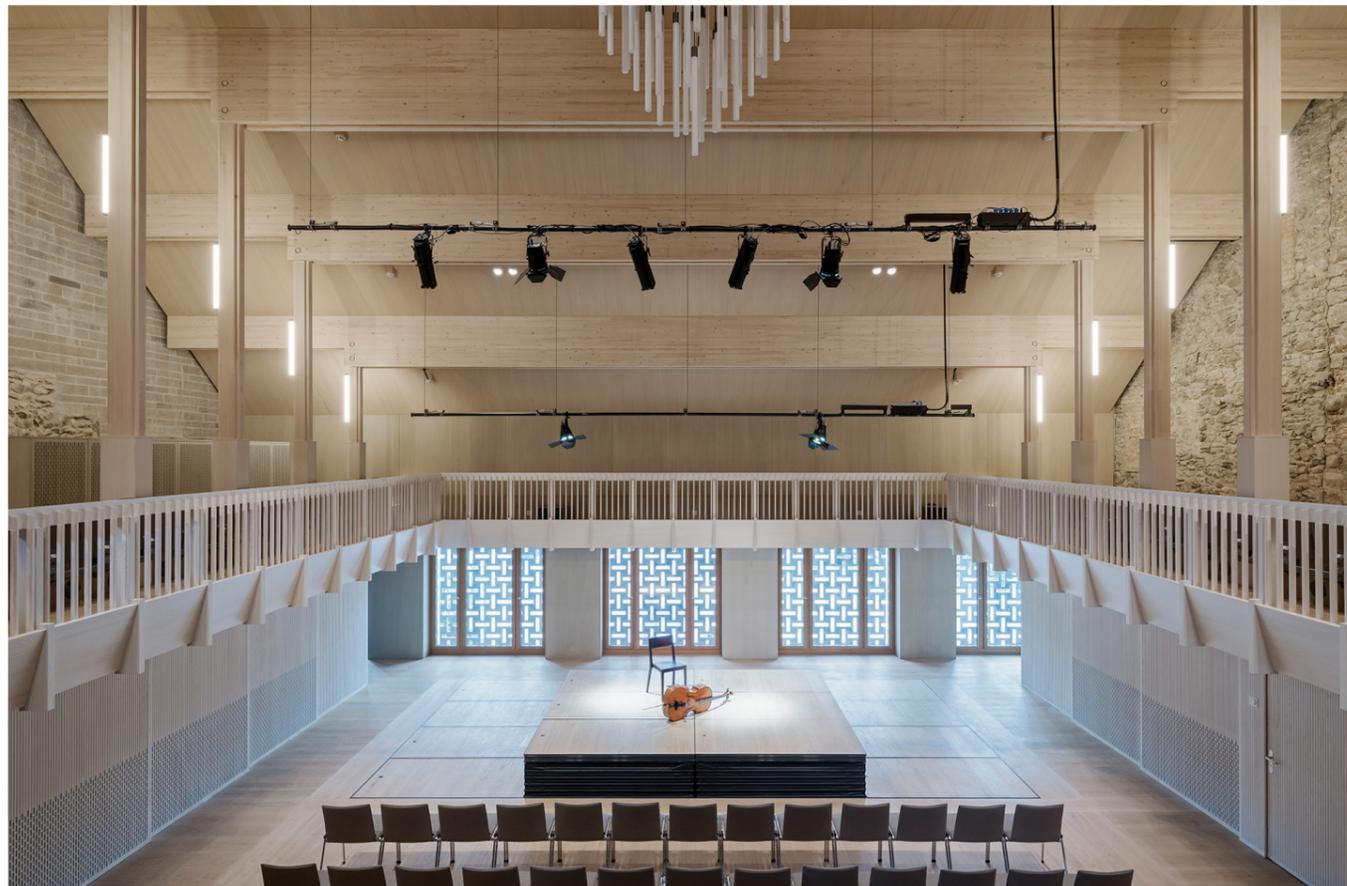
horisberger wagen . stehrenberger



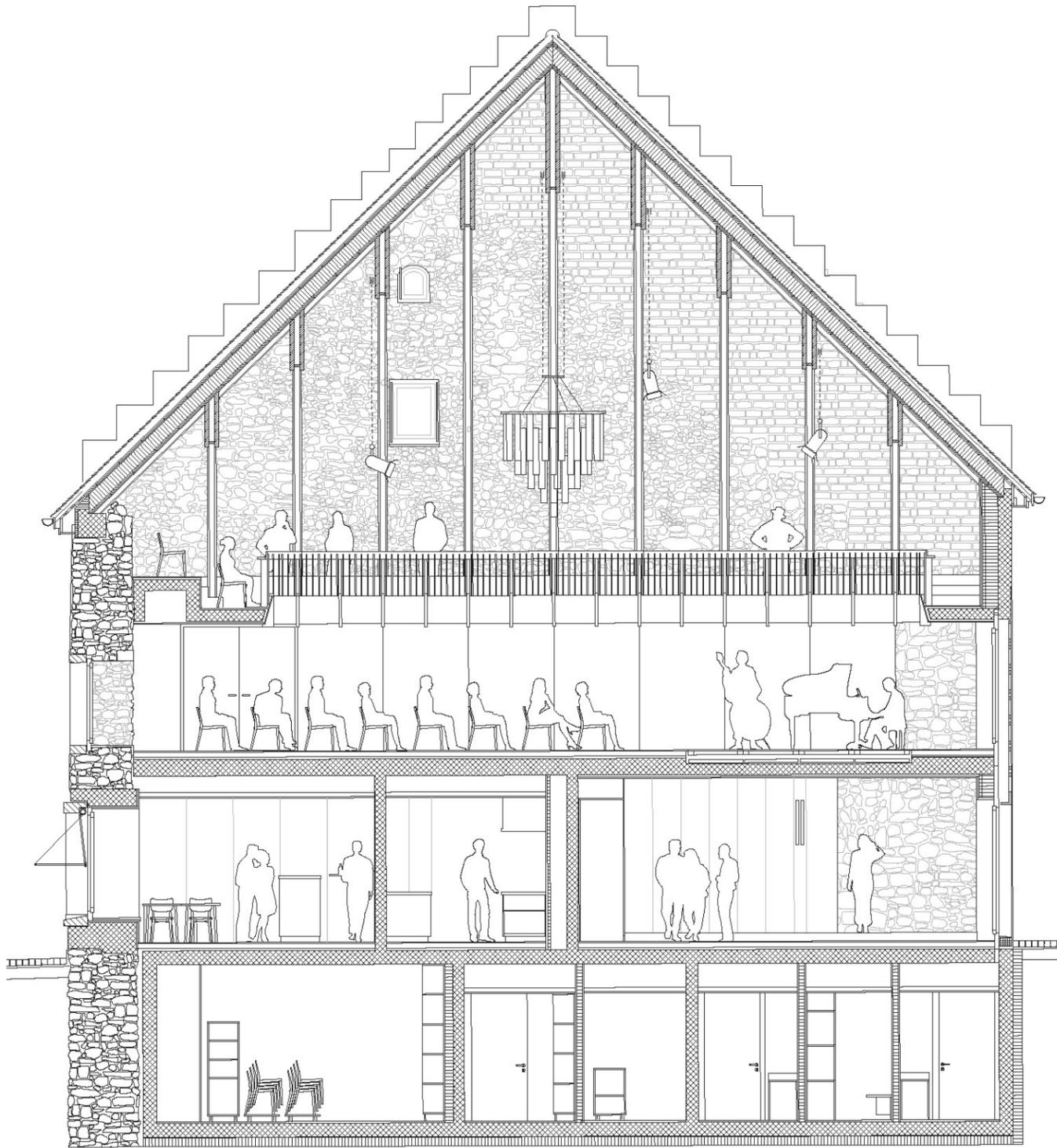
Längsschnitt



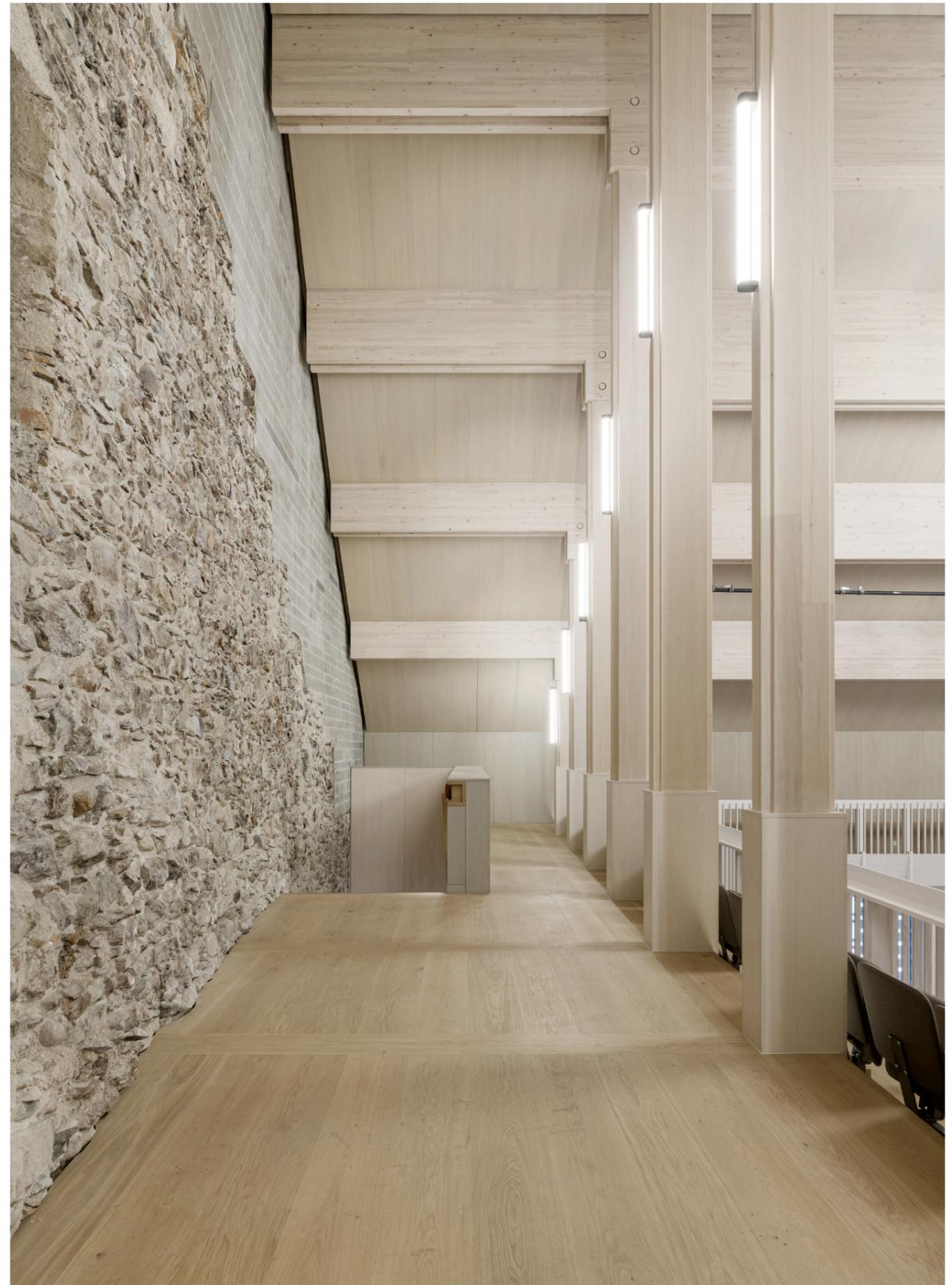
Querschnitt

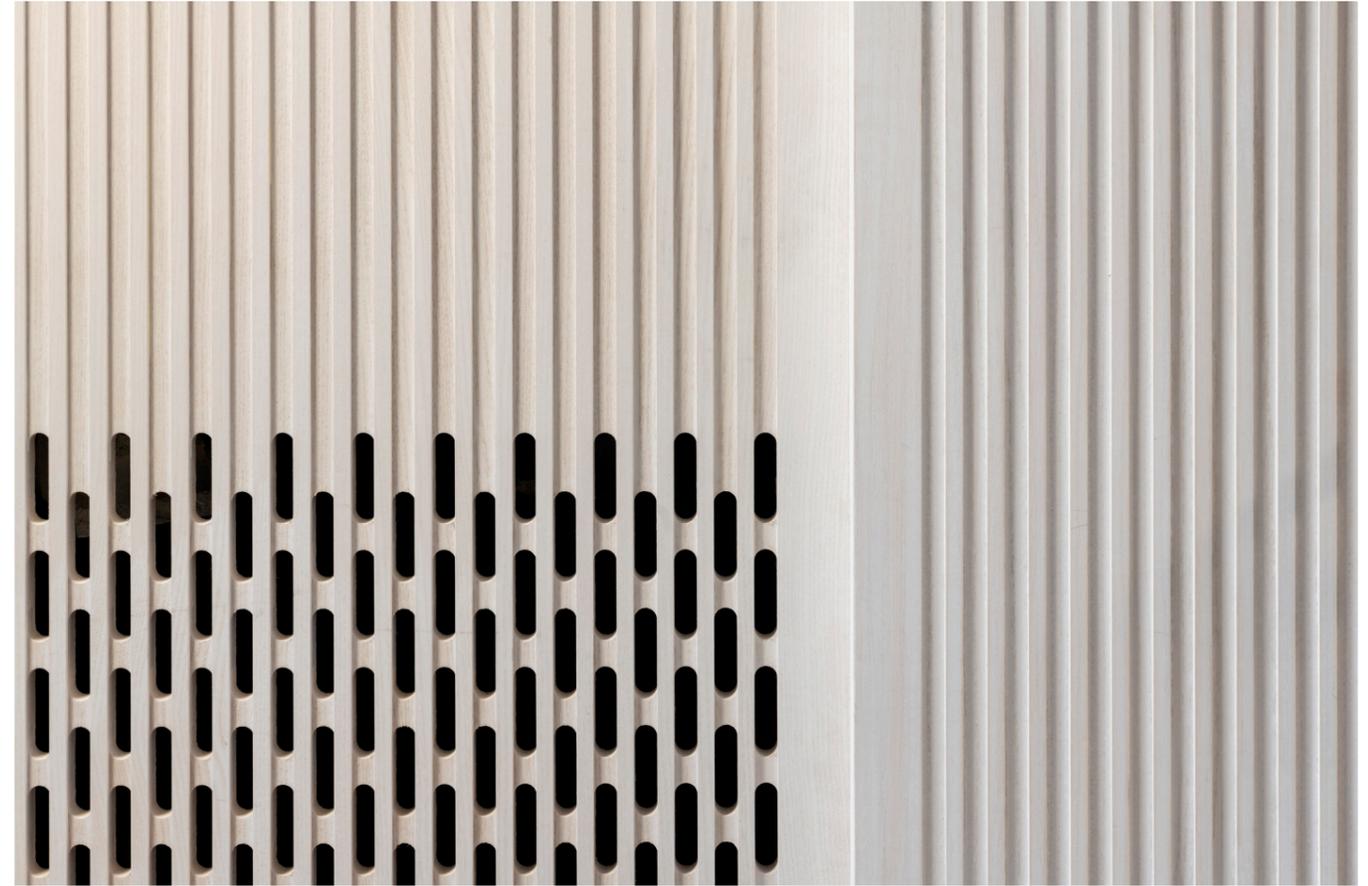


horisberger wagen . stehrenberger



Querschnitt







STEIN

‘Einem alten Organismus soll man kein altes Kleid überwerfen’ (Hans Leuzinger, Architekt). Die mittelalterliche Natursteinmauer mit dem charakteristischen Treppengiebel Richtung Schloss wird mit zeitgemäss geschnittenen und behauenen Sandsteinquadern überformt. Damit wird die Volumenvergrösserung des dahinterliegenden Saals subtil ablesbar.

Herstellung der Steine: Arnet & Co. AG, Zürich
Versetzen der Steine: Meier-Ehrensperger AG, Zürich





METALL

Handwerk ist, gemäss dem Soziologen Richard Sennett, ein fundamentaler menschlicher Impuls und für die Wahrnehmung der Welt essenziell. Fast archaisch muten die Fassadenelemente an, welche das Tageslicht für den Saal des Landenberghaus filtern. Die rund sechs Quadratmeter grossen und vier Zentimeter starken Gussteile erforderten ausserordentliche Vorbereitungen und handwerkliche Präzision.

Motiv der Gusselemente: Beat Zoderer, Wettingen
Produktion der Gusselemente: Kunstgiesserei St. Gallen





HOLZ

Die «Stimme des Hauses» (Andres Bosshard, Klangarchitekt) findet nicht nur Resonanz in den unverputzten Natursteinmauern sondern auch im Holzbau. Die bis zu acht Meter hohen Pfosten und siebzehn Meter langen und bis zu zweieinhalb Meter hohen Träger bilden eine Parabel, die den Klang differenziert in den Raum zurück bringt. Das Holz des Innenraums wird selbst zum Klangkörper.

Planung des Holzbaus: dsp Ingenieure und Planer AG, Uster
Produktion des Holzbaus: Jampen Holzbau AG, Hittnau





STOFF

Seit den theoretischen Schriften von Architekt Gottfried Semper erlangte das Textile als Baumaterial wieder an Bedeutung. Im Saal des Landenberghauses erzeugen die opaken und semitransparenten Vorhänge sowohl im Parkett als auch in der Galerie eine feierliche Atmosphäre und ermöglichen eine je nach Bedürfnis anpassbare Raumakustik.

Planung der Vorhänge: Kahle Acoustics, Brüssel
Produktion der Vorhänge: Annette Douglas Textiles, Wettingen



Landenberghaus im Städtli 22, 8606 Greifensee, ZH

Bauherrschaft	Politische Gemeinde Greifensee
Bauherrenberatung	Basler & Hofmann AG, Zürich
Wettbewerb	2014, 1. Rang, Stimme des Hauses
Ausführung	2017 - 2019

Planungsteam

Architektur	horisberger wagen architekten und stehrenberger architektur, Zürich Mario Wagen, Katharina Stehrenberger, Detlef Horisberger, Sidler Aline, Christian Huber
Baumanagement	Schlatter Bauleitungen, Wernetshausen
Landschaftsarchitektur	Andreas Geser Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Bauingenieur	dsp Ingenieure & Partner AG, Uster
Bauphysik	BAKUS GmbH, Zürich
HLKS-Ingenieur	Waldhauser + Hermann AG, St. Gallen
Sanitär-Ingenieur	BLM Haustechnik AG, Zürich
Elektroingenieur	Elprom Partner AG, Dübendorf
Brandschutzplanung	Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Zürich
Lichtplanung	mosersidler. AG für Lichtplanung, Zürich
Akustik	Kahle Acoustics, Brüssel
Klangarchitektur	Andres Bosshard, Zürich
Bühnenplaner	Hans-Jörg Huber, Horgen
Gastroplaner	GaPlan GmbH, Würenlingen
Farbkonzept	Fontana & Fontana, Rapperswil-Jona
Signaletik	Kaspar Thalman, Uster
Kunst am Bau	Beat Zoderer, Wettingen / Kunstgiesserei, St. Gallen
Fotografie	Beat Bühler, Zürich / Marcel Rickli, Zürich

